

Michael Nagler, Egon Spiegel

Politik ohne Gewalt

Prinzipien,
Praxis und Perspektiven
der Gewaltfreiheit



FRIEDENSWISSENSCHAFT

Friedensforschung
Friedenserziehung
Friedensarbeit

herausgegeben von

Prof. Dr. Michael Nagler

(University of California, Berkeley/USA)

und

Prof. Dr. Egon Spiegel

(Universität Vechta/Universität Olsztyn, Polen)

Band 1

LIT

Michael Nagler, Egon Spiegel

Politik ohne Gewalt

Prinzipien, Praxis und Perspektiven
der Gewaltfreiheit

LIT

Michael Nagler:

mnagler@igc.org

Egon Spiegel:

egon.spiegel@lit-verlag.de

LIT-VERLAG Dr. W. Hofmann Verlag, Berlin 2008

Auslieferung/Verlagskontakt:

Friedenstraße 2, 48159 Münster

Tel. +49 (0)251-620330 Fax +49 (0)251-531972

e-Mail: lit@lit-verlag.de <http://www.lit-verlag.de>



Gedruckt auf alterungsbeständigem Werkdruckpapier entsprechend
ANSI Z3948 DIN ISO 9706

Umschlagbild: Carrie Brode

herausgegeben von

Prof. Dr. Michael Nagler

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8258-0903-4

Band 1

© LIT VERLAG Dr. W. Hopf Berlin 2008

Auslieferung/Verlagskontakt:

Fresnostr. 2 48159 Münster

Tel. +49 (0)251-6203 20 Fax +49 (0)251-23 19 72

e-Mail: lit@lit-verlag.de <http://www.lit-verlag.de>

**FriedensWissenschaft:
FriedensForschung – FriedensErziehung – FriedensArbeit**

**PeaceScience:
PeaceResearch – PeaceEducation – PeaceActivism**

Die Wissenschaft vom Frieden – Friedenswissenschaft – reflektiert unter den speziellen Aspekten von *Friedensforschung*, *Friedenserziehung* und *Friedensarbeit* ein komplexes Ineinander von theoretischen und praktischen Fragestellungen. Sie kann nur, ihrem Gegenstand entsprechend, interdisziplinär, interkulturell und international sowie mit Blick auf alle Ebenen des sozialen Zusammenlebens, d.h. die Mikro-, Meso- und Makroebene, betrieben werden. Friedenswissenschaft macht nur Sinn, wenn sie ganzheitlich konzipiert ist. Dem trägt diese Buchreihe Rechnung, indem sie Studien, die unterschiedlichen friedenswissenschaftlichen Themenstellungen gelten, zur Veröffentlichung verhilft und deren Ergebnisse zusammenführt.

Das die einzelnen Publikationen zusammenführende Band ist die Überzeugung, dass es einen naturgesetzlichen Zusammenhang gibt zwischen Frieden und Gewaltfreiheit: dass Frieden nicht auf Wegen der Gewalt, sondern – realistisch – nur auf friedlichen Wegen angebahnt und angenähert werden kann, und dass der Abhängigkeit von Mittel und Ziel nicht die menschliche Natur entgegensteht, sondern entgegenkommt: dass im Sinne von „ought implies can“ dem friedensethischen Sollen ein friedenspraktisches Können und damit die Forderung der Fähigkeit entspricht.

Das Wort Frieden mag mittlerweile antiquiert und naiv klingen, und es mag zunehmend unter dem Druck seines inflationären, oft viel zu allgemeinen bis nichtssagenden Gebrauchs sowie seiner hohen ethischen Aufladung aus dem Sprachgebrauch hinausdrängen – und doch fokussiert es ein existentiell höchst relevantes, nach wie vor aktuelles Handlungsziel. Wir haben kein anderes, um die Sache, die es anspricht, adäquat zur Geltung zu bringen. Wir dürfen und müssen es, mit großer Vorsicht und Zurtückhaltung, gebrauchen, auch wenn es einen eschatologischen Zustand anspricht, der sich letztlich jeder Antizipation und deshalb auch jeder Beschreibung entzieht.

Anregungen und Anfragen bitte über folgende email-Adressen:

✉ Michael Nagler: mnagler@igc.org

✉ Egon Spiegel: egon.spiegel@uni-vechta.de

Den Weggeführten **Herbert Froehlich** (1944-2005) und **Josef Geue** (1945-2006),
die sich unermüdlich für eine Kultur des Friedens eingesetzt haben

Den Kollegen **Johan Galtung**, **Gene Sharp** und **Theodor Ebert**,
die die Lehre der Gewaltfreiheit systematisiert und wegweisend in die Wissenschaft vom Frieden
und die Friedensbewegungen eingebracht haben

Der Botschafterin der Gewaltfreiheit und Freundin **Hildegard Goss-Mayr**
und dem Friedensnobelpreisträger **Adolfo Pérez Esquivel**,
die weltweit politische Befreiungsbewegungen durch ihr Eintreten für gewaltfreies Konfliktlösungs-
handeln geprägt haben

Dem konsequenten Verfechter und Praktiker der Gewaltfreiheit, **Abdul Ghaffar Khan** (1890-1988),
der in muslimischer Glaubensstradition unbeirrbar auf Gewaltverzicht gesetzt hat

Den zahllosen **bekannt**en und **unbekannt**en Menschen,
die durch den Einsatz ihres Lebens für ein Zusammenleben in Gewaltfreiheit
eingetreten sind, gegenwärtig eintreten oder zukünftig eintreten werden

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Michael Nagler: <i>Gewaltfrei aus Prinzip. Theorie und Praxis der Gewaltfreien Aktion</i>	13
Erster Schritt: Sich der Macht der Gewaltfreiheit bewusst sein	19
Zweiter Schritt: Den Konflikt verstehen	23
Dritter Schritt: Klare Ziele setzen	26
Vierter Schritt: Die richtigen Mittel einsetzen	29
Fünfter Schritt: An der Wahrheit festhalten	35
Sechster Schritt: Mit Erfolg umgehen	38
Siebter Schritt: Frieden schaffen	42
Schlussbemerkung	45
Anhang: „Gegen die Nazis hätte es niemals funktioniert“	47
Eigene weiterführende Literatur	50
Metta Center for Nonviolence Education	52
Egon Spiegel: <i>Ohne Gewalt leben. Spiritualität und Praxis gewaltfreier Weltgestaltung</i>	55
Gewaltfreiheit und Gewalt	57
Gewaltfreiheit – inhaltliche und begriffliche Annäherung	67
Gewaltfreiheit als dritter Weg	70

Das Verhältnis von Mittel und Ziel	74
Spiritualität einer Dritten Macht	77
Gewaltfreiheit und die Macht der Wahrheit	82
Gewaltfreie Aktionen gegen ein totalitäres Regime	89
Durchführung einer Gewaltfreien Aktion	91
Gewaltfreiheit und Soziale Verteidigung	94
Jugend und Gewaltfreiheit	101
Gewaltfreiheit und An-Archismus	103
Gewaltfreiheit als Lebenshaltung	105
Gewaltfreie Aktion – subversiv und konstruktiv	109
Didaktik gewaltfreien Beziehungshandelns	110
Gewalt ächten – Tabuzone: (militärische) Gewalt	116
Ent-deckungsarbeit: Gewaltfreiheit in alltäglichen Beziehungsvorgängen	129
Eigene weiterführende Literatur	137
Arbeitsstelle Friedenswissenschaft	139

ANHANG

Egon Spiegel:

„Peace Studies“ und Friedenswissenschaft – Transatlantisches Networking 143

Literatur 165

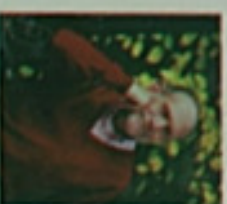
Links 187

Friedenswissenschaft Friedensforschung–Friedenserziehung–Friedensarbeit

1

Haben wir in Konflikten wirklich keine andere Wahl als die zwischen Nichtstun und Gewalt? Spätestens seit Gandhi wissen wir, dass es einen dritten Weg gibt: den der aktiven Gewaltfreiheit. Ihn beschreiben hier zwei Friedenswissenschaftler, indem sie in das breite Spektrum der Gewaltfreien Aktion und die spirituellen Wurzeln einer gewaltfreien Weltgestaltung einführen.

Vorliegender Band ist der erste der von Michael Nagler und Egon Spiegel herausgegebenen Reihe „Friedenswissenschaft: Friedensforschung–Friedenserziehung–Friedensarbeit“ mit dem Schwerpunkt „Gewaltfreiheit“. Ein wissenschaftlich fundiertes Plädoyer für Gewaltfreiheit, eine Einführung in die Lehre der Gewaltfreien Aktion, ein Lehrbuch für Friedenssezierher/innen und Friedensaktivisten/innen.



Prof. Dr. Michael N. Nagler, University of California, Berkeley (USA), Emeritus für Klassische und Vergleichende Literatur, Initiator und Leiter des dortigen Peace and Conflict Studies Program, Gründer und Vorsitzender des Meta Center for Nonviolence Education.



Prof. Dr. Egon Spiegel, Dipl.theol., Dipl.pol., Universität Vechta, Lehrstuhl für Praktische Theologie, Titularprofessor an der Ermilandisch-Masurschen Universität Olstyn (Polen), Leiter der Arbeitsstelle Friedenswissenschaft an der Universität Vechta.

978-3-8258-0903-4



9 783825 809034

LT

www.lit-verlag.de